

Die verlassene Fabrik.

Die Fenster der verlassenen Fabrik
starren im Scheinen
der Abendsonne, rot, wie vom vielen Weinen
in die Straße mit traurigem Blick.

Wieder ein Tag vorbei
ohne den Braus der Maschinen,
ohne das gellende Rädergeschrei
und das Summen der menschlichen Wiener.

Wo sind sie, die noch vor kurzer Zeit
hier aus und ein gegangen,
sie alle, die mit Hämmern und Zangen,
mit Dampf und Feuer stählerne Kräfte zwangen,
wie Soldaten an die Werkbänke gereiht?

Jetzt stolpert nur manchmal das Kind
des Wächters durch die Säle über die Stiege,
haucht die metallenen Hebel blind
und erzählt einer uralten Spinne vom Kriege.

Alfons Rehold.